



# JAHRESBERICHT 2015



**PRIVATKLINIK WYSS**

SEIT 1845

# DIE PRIVATKLINIK WYSS IN MÜNCHENBUCHSEE

**Mit dem Gründungsjahr 1845 ist die Privatklinik Wyss die älteste psychiatrische Privatklinik der Schweiz und in sechster Generation im Besitz der Familie Wyss. Als Mitglied der Swiss Leading Hospitals verpflichten wir uns zu exzellenten Leistungen. Wir streben im Auftrag unserer Patientinnen und Patienten nach professioneller Qualität in sämtlichen Bereichen der Klinik und bieten in unseren ambulanten, tagesklinischen und stationären Angeboten eine individualisierte Diagnostik sowie psychiatrisch psychotherapeutische Therapien an.**

Die Privatklinik Wyss nimmt Grund- und Zusatzversicherte des Kantons Bern auf und heisst ausserkantonale Patientinnen und Patienten ausdrücklich willkommen. Die Klinik ist bekannt für ihre familiäre Atmosphäre sowie die professionelle und bedürfnisorientierte Behandlung von Patienten mit psychischen Erkrankungen. Wir bieten unseren Patientinnen und Patienten mit Zusatzversicherung («Privat» und «Halbprivat») einen umfassenden Komfort mit Mehrleistungen an, welche auch durch ein Upgrade buchbar sind.

Fachlich sind wir auf die Behandlung von Depressionen, Angst-, Zwangs- sowie Stressfolgestörungen (z.B. Burnout) spezialisiert. Neben der stationären Behandlung bieten wir tagesklinische und ambulante Angebote in Münchenbuchsee sowie ambulante Angebote in Bern und Biel an. Die Mitarbeitenden der Ambulanten Dienste in Bern und Biel sind mehrsprachig (deutsch, englisch, französisch). In den Ambulanten Diensten in Bern bieten wir zudem die Spezialgebiete Psychoonkologie und Psychobariatrie an.

Die Klinik befindet sich in attraktiver Lage vor den Toren der Städte Bern und Biel. Sie ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem Auto gut erreichbar. Das Klinikareal hat Dorfcharakter und ist in die ländliche Umgebung und die Gemeinde Münchenbuchsee gut eingebettet.

## STANDORTE

### **Privatklinik Wyss AG**

- stationär
- tagesklinisch
- ambulant

Fellenbergstrasse 34  
CH-3053 Münchenbuchsee  
Tel. +41 (0)31 868 33 33  
Fax +41 (0)31 868 34 00  
info@privatklinik-wyss.ch  
www.privatklinik-wyss.ch

### **Ambulante Dienste**

Psychiatrischer Dienst der  
Privatklinik Wyss AG  
am Hirslanden Salem-Spital  
Schänzlistrasse 33  
CH-3013 Bern  
Tel. +41 (0)31 337 80 60  
Fax +41 (0)31 337 80 61

Psychiatrischer Dienst der  
Privatklinik Wyss AG  
an der Privatklinik Linde  
Dählenweg 6  
CH-2503 Biel  
Tel. +41 (0)32 365 96 70  
Fax +41 (0)32 365 96 71

## INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	4
Die Klinikleitung	7
Die Kernkompetenzen	11
Das stationäre Behandlungsangebot	11
Die Krisenintervention	12
Das Deeskalationsmanagement	13
Die Tagesklinik	15
Das ambulante Angebot	16
Die Statistiken	18
Die Organisation	22
Die Qualitätsnachweise	23

## EDITORIAL

**Das vergangene Jahr hat unserer Klinik viele Neuerungen gebracht, welche als «historisch» bezeichnet werden können.**

Die Nachfolgeregelung in der ärztlichen und pflegerischen Geschäftsleitung wurde abgeschlossen. Dadurch konnten die kommenden Pensionierungen der bisherigen, langjährigen Chef- und leitenden Ärztinnen und Ärzte vorbereitet werden. Ein Unterfangen, welches von allen Beteiligten eine grosse Portion persönliches Engagement und Verständnis erfordert. Dabei wird erwartet, dass neue Ideen, Angebote und die Anpassung der Unternehmenskultur positiv aufgenommen werden. Die sorgfältige Umsetzung dieser spezifischen Anpassungen in der Führungsstruktur erfordert von den neuen leitenden Verantwortlichen ein enormes Fingerspitzengefühl.



**Adrian Dennler, Verwaltungsratspräsident**

Wenn zeitgleich mit diesen strukturellen Veränderungen in der Führungsebene bauliche Neuerungen einhergehen, kann es für unsere Mitarbeitenden gelegentlich schwierig werden, die nötige Übersicht über all diese Bewegungen zu behalten. Trotz einer bestmöglichen Kommunikation und Informationsveranstaltungen verlangt dieser Veränderungsprozess viel Vertrauen seitens unserer Mitarbeitenden gegenüber den Entscheidungen des Verwaltungsrates und der Klinikleitung.

«ENTWEDER WIR  
BEWEGEN UNS  
ODER WIR  
WERDEN BEWEGT.»

Durch die Umsetzung des neuen Krankenversicherungsgesetzes erlebt auch unser Gesundheitswesen seit einigen Jahren eine neue Dynamik, die das Verharren in alten Strukturen grundsätzlich ausschliesst. Entweder wir bewegen uns oder wir werden bewegt. Dieser uralte Spruch kann heute wieder zu einer eigenen Wahrheit finden.



In diesen Zeiten der Veränderung kann die Privatklinik Wyss aber auf ihre Entscheidungsträger bauen. Denn auf einen fundierten und langjährigen Strategieprozess werden keine kurzfristigen Entscheidungen folgen. Die strategische Planung der Klinik basiert auf einer langjährigen Erfahrung und auf grundlegenden Kenntnissen im Gesundheitswesen. Somit werden wir – gut vorbereitet – auch die nächsten Jahrzehnte als dynamisches Unternehmen am Markt präsent sein.

Ich bin froh und dankbar für das Vertrauen aller Mitarbeitenden, der vielen Patientinnen und Patienten, der zuweisenden Ärztinnen und Ärzte und unserer Behörden. Diese Unterstützung motiviert uns, den eingeschlagenen Pfad weiterhin erfolgreich zu gehen.

In diesem Sinne danke ich allen Beteiligten bestens für ihr Vertrauen und ihre weitere Unterstützung.

*Adrian Dennler, Verwaltungsratspräsident*



# DIE KLINIKLEITUNG

## **DIE PRIVATKLINIK WYSS AM PULS DER ZEIT**

In der Klinikleitung der Privatlinik Wyss sind traditionell drei Direktionen (Ärztliche Direktion, Direktion Pflege und Direktion Dienste und Betriebe) vertreten. Seit November 2015 gibt es zusätzlich einen Vorsitzenden der Klinikleitung (Prof. Dr. med. Urs P. Mosimann). In dieser neuen Formation soll die Kontinuität mit einem sorgfältigen Generationenwechsel im obersten Pflege- und Ärztekader sichergestellt werden.



**Prof. Dr. med. Urs P. Mosimann**  
Direktor und Vorsitzender der Klinikleitung

## **DIE KLINIK IN EINEM DYNAMISCHEN UMFELD**

Das psychiatrische Umfeld im Kanton Bern war 2015 sehr dynamisch. Die drei staatlichen psychiatrischen Kliniken sollen bis zum 1. Januar 2017 aus der kantonalen Verwaltung herausgelöst und in Aktiengesellschaften umgewandelt werden. Der langjährige Gesundheitsdirektor des Kantons Bern hat per Mitte 2016 seinen Rücktritt angekündigt und im Grossen Rat des Kantons Bern hat die Gesundheits- und Sozialkommission ihre Arbeit aufgenommen. Ihr kommt für gesundheitspolitische Fragen eine zentrale Bedeutung zu. Mit dem Inkrafttreten der neuen Spitalversorgungsverordnung laufen nun die Vorbereitungen für die kantonale Spitalliste 2017. Die neuen stationären und ambulanten Tarifmodelle sind in Vorbereitung – ebenso wird mit dem Normkostenmodell eine neue Berechnungsgrundlage für die Abgeltung von kantonalen gemeinwirtschaftlichen Leistungen im ambulanten Bereich geschaffen.



### ÜBERGÄNGE IN DER KLINIKLEITUNG

Ende September 2015 hat sich Wilhelmina Zwemer, die langjährige Pflegedirektorin, beruflich neu orientiert. Während der letzten 12 Jahre wurde der Pflegebereich der Privatklinik Wyss durch sie als geschätzte Pflegedirektorin engagiert geführt und geprägt. Neben ihren Aufgaben innerhalb der Privatklinik Wyss war Frau Zwemer auch ausserhalb in berufspolitischen Anliegen aktiv und setzte sich nachhaltig für die Pflegequalität, -entwicklung und -ausbildung im Bereich Psychiatrie ein. Ihre langjährige Stellvertreterin, Frau Sylvia Hertig Rohrer, hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die Direktion Pflege bis Ende Mai 2016 zu leiten, bevor sie nach 22 Jahren in der Privatklinik Wyss 2016 in Pension gehen wird. Ein Schwerpunkt im Jahr 2015 war somit die Rekrutierung des neuen Pflegedirektors, Herrn Urs Ellenberger, der Mitte 2016 seine Stelle in der Klinik Wyss antreten wird. Wichtige inhaltliche Themen in der Direktion Pflege sind die Fortführung der langjährigen Bezugspflege und die Schulungen im Deeskalationsmanagement.

In der Ärztlichen Direktion konnte 2015 mit Herrn Dr. med. Thierry de Meuron eine zusätzliche Chefarztstelle besetzt werden. Die Konzepte der Tagesklinik-Angebote wurden durch ihn überarbeitet und ergänzt. Das Angebot beinhaltet neu ein Tagesklinikprogramm (3 Tage pro Woche), das Erkrankte in

### «KONTINUITÄT MIT EINEM SORGFÄLTIGEN GENERATIONENWECHSEL SICHERSTELLEN.»

der Nachsorge nach einer stationären Therapie unterstützen soll. Das psychotherapeutisch ausgerichtete Tagesklinikprogramm (5 Tage pro Woche) soll unverändert weiterbestehen. Die Nachfrage in beiden Programmen übersteigt die Angebotskapazität. 2015 wurden die Angebote im Fachtherapeutischen Dienst den neuen Bedürfnissen der Klinik angepasst und es wurde ein neues Depressionsgruppenprogramm geschaffen.



In der Direktion Dienste und Betriebe waren 2015 die Führungsverhältnisse stabil – wichtige Themenfelder waren vor allem die Verbesserung der IT-Infrastruktur und deren Verknüpfungen. So konnten die kantonalen Anforderungen für das zukünftige Normkostenmodell in den IT-Systemen abgebildet werden. Weiter konnten infrastrukturelle Vorhaben wie zum Beispiel ein interner Wärmeverbund sowie der Baubeginn eines neuen Abteilungsgebäudes für zusatzversicherte Patientinnen und Patienten termingerecht begonnen werden. Die Klimaplattform der Wirtschaft hat sich bei der Privatlinik Wyss mit Auszeichnung des Energieradars für das langjährige Engagement zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses bedankt.

Im Zentrum der Privatlinik Wyss stehen die Patientinnen und Patienten und deren Angehörige. Familienmitglieder und Angehörige sollen sich bei uns willkommen fühlen. Unser Alltag ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Kernprozess der Patientinnen- und Patientenbehandlung. Ebenso wird die Vernetzung zwischen den stationären und den ambulanten Angeboten über die Institutionsgrenzen weiter optimiert.

Im Namen der Klinikleitung danke ich den Mitarbeitenden für ihre Arbeit, den Zuweisenden, den Patientinnen und Patienten und Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen.

*Prof. Dr. med. Urs P. Mosimann,  
Direktor und Vorsitzender der Klinikleitung*



# DIE KERNKOMPETENZEN

**In enger interdisziplinärer Zusammenarbeit sind verschiedene Planungs- und Umsetzungsschritte erfolgt. Diese orientieren sich an übergeordneten Zielsetzungen, wie Spezifizierung des stationären Behandlungsangebotes, Angebote für Patientinnen und Patienten mit akuterem bzw. kurzfristigerem Behandlungsbedarf, Erweiterung des ambulanten und tagesklinischen Behandlungsangebotes.**

## **SPEZIFIZIERUNG DES STATIONÄREN BEHANDLUNGSANGEBOTES**

Die bisherige integrierte stationäre psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung wird um drei Therapieprogramme, die auf affektive Störungen bzw. Depressionen ausgerichtet sind, erweitert. Im Zentrum dieser Angebote stehen drei psychotherapeutische Gruppen, welche sich in der weiteren Entwicklung an CBASP (Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy) und an IPT (Interpersonale Therapie) orientieren bzw. als dritte Gruppe besonders auf ältere Patientinnen und Patienten mit depressiven Störungen ausrichten werden. Die Programme enthalten zusätzliche kreativ- und körpertherapeutische sowie ressourcenorientierte Angebote. In dieser Hinsicht sind sie analog organisiert wie die bisherigen, bewährten Programme für Angst- und Zwangsstörungen, Stressfolgestörungen und Burnout, Abhängigkeitserkrankungen und psychische Störungen im Alter.



### **STATIONÄRE ANGEBOTE BEI AKUTEREM/ KURZFRISTIGEREM BEHANDLUNGSBEDARF**

Das bereits eingeführte Angebot Akutbehandlung (6 Betten) wird mit dem Angebot Krisenintervention (13 Betten) ergänzt. Im Wissen um die Unschärfe des Begriffes «Krise» bezieht sich dieses Angebot sowohl auf durch umschriebene, belastende Ereignisse oder Lebenssituationen ausgelöste Störungsbilder als auch auf analoge Dekompensationen vorbestehender Störungen und hat die rasche

### «WIR WISSEN UM DIE UNSCHÄRFE DES BEGRIFFES KRISE.»

Stabilisierung und Ermöglichung einer nicht-stationären Weiterbehandlung zum Ziel. Die Patientinnen und Patienten nehmen einerseits teil an einem Gruppenprogramm «Krisenintervention», andererseits übernimmt der Pflegedienst wesentliche Aufgaben in der Krisenintervention: In einem spezifischen interdisziplinären Behandlungsprogramm von drei Wochen hat jede der beteiligten Berufsgruppen einen eigenen Auftrag, der sich am

gemeinsamen Behandlungsziel der Krisenbewältigung orientiert. Behandlungsziele sind die Ressourcenaktivierung, die Förderung der Selbstständigkeit und die Entwicklung von Strategien für die Krisenbewältigung. Während 24 Stunden stellen diplomierte Pflegefachpersonen auf der Grundlage des Bezugspersonensystems die Betreuung und Pflege im Akut- und Kriseninterventionssetting sicher. Neben den Individual- und Gruppenangeboten spielen auch milieutherapeutische Therapieelemente für den Behandlungsfortschritt eine wesentliche Rolle.

*Dr. med. Peter Zingg,  
Ärztlicher Direktor*

*lic. phil. Andi Zemp,  
Leiter Fachtherapeutische Dienste*

*Sylvia Hertig Rohrer,  
Pflegedirektorin a.i.*



### **DAS DEESKALATIONSMANAGEMENT**

Im Spannungsfeld der Akut- und Krisenbehandlung steht für jede psychiatrische Institution die Auseinandersetzung mit der Frage, wie ein professioneller Umgang mit Gewalt und Aggression gelingen kann: Hierfür wird das Präventionskonzept zum professionellen Deeskalationsmanagement nach ProDeMa eingeführt, mit dem Ziel eine deeskalierende Grundhaltung in allen Bereichen und auf allen Stufen zu etablieren. Ab 2015 wird dieses Konzept durch zwei ausgebildete Deeskalationstrainer aus den Reihen des Pflegedienstes eingeführt. Die Zielsetzung für 2015 bestand in der Schulung der Mitarbeitenden aller Bereiche mit direktem Patientenkontakt, wofür innerhalb von zwei- resp. viertägigen Basisseminaren den Mitarbeitenden die nötigen Deeskalationskompetenzen vermittelt wurden. Die Schulungen umfassen theoretische und praktische Aspekte: Zuerst erfolgt die Auseinandersetzung mit der Verhinderung/Vermeidung der Entstehung von Gewalt und Aggression, mit der eigenen Haltung und Interpretation von aggressiven Verhaltensweisen sowie das Entwickeln von Verständnis der Ursachen und Beweggründe von aggressiven Verhaltensweisen bei angespannten Patientinnen und Patienten. Dann werden in Situationstrainings mit und ohne Videofeedback

Verhaltenskompetenzen in Bezug auf die verbale und nonverbale Kommunikation in angespannten Situationen gefördert und gefordert. Schliesslich werden Körpertechniken, zu denen bspw. Flucht- und Abwehrtechniken sowie Immobilisationstechniken zählen, trainiert. Ende 2015 sind bereits etwa ein Drittel aller Mitarbeitenden bzw. die Mehrheit der Pflegefachpersonen im Professionellen Deeskalationsmanagement geschult. Die Evaluation durch die Teilnehmenden aus allen Klinikbereichen zeigt, dass die Ausbildung einen positiven Gesamteindruck hinterlassen hat. Engagiert werden wir die Weiterbildungen auch 2016 weiterführen.

*Sylvia Hertig Rohrer, Pflegedirektorin a.i.*



**Der Schwerpunkt der Angebote in der Privatklinik Wyss liegt traditionell in der stationären Behandlung. Die ambulanten und tagesklinischen Behandlungsmöglichkeiten gewinnen zunehmend an Bedeutung, insbesondere in der Vor- und Nachsorge einer stationären Behandlung. Die Privatklinik Wyss bietet seit über zehn Jahren ein breites ambulantes Angebot in unterschiedlichen Settings an. Neben den Ambulanten Diensten am Hirslanden Salem-Spital Bern und an der Privatklinik Linde Biel werden am Standort Münchenbuchsee sowohl ambulante wie auch tagesklinische Dienstleistungen erbracht. Dies wird jüngst auch dadurch unterstrichen, dass diesem Bereich seit November 2015 eine chefährtliche Leitung zugeordnet wird.**

#### **DIE TAGESKLINIKEN**

Das Jahr 2015 markiert einen Wendepunkt in unserem tagesklinischen Angebot. Da der tagesklinischen Behandlung eine grosse Wichtigkeit an der Schnittstelle zur ambulanten und stationären Behandlung zukommt, werden die tagesklinischen Behandlungen optimiert und spezialisiert. Als erste Klinik im Kanton Bern führt die Privatklinik Wyss ein 3-Tagesprogramm ein. Das neue milieutherapeutisch ausgerichtete Programm soll vor allem in der Nachsorge, nach einem stationären Aufenthalt, den Übergang in den Alltag unterstützen. Es eignet sich besonders für Patientinnen und Patienten, die in diesem Übergang anderen Verpflichtungen nachkommen müssen. Das neue Konzept wurde 2015 entwickelt und soll ab Januar 2016 umgesetzt werden und das Angebot der fünftägigen Psychotherapie-tagesklinik ergänzen. Das 5-Tagesprogramm hat weiterhin einen psychotherapeutischen Schwerpunkt.

*Dr. med. Thierry de Meuron, Chefarzt*

### **DIE AMBULANTEN DIENSTE**

Die Angebote der Ambulanten Dienste in Münchenbuchsee, in Bern am Hirslanden Salem-Spital und in Biel an der Privatklinik Linde erfreuen sich einer konstant hohen Nachfrage. Dies im Rahmen von Einzelbehandlungen zu psychotherapeutisch-psychiatrischen Schwerpunkten und im Rahmen von Gruppenbehandlungen zu den Themen Depression, Burnout und Stress, Angst, Zwang, Adipositas und Alter. Zu den spezialisierten ambulanten Angeboten in Bern gehören die Psychobariatrie und die Psychoonkologie. Gemessen an der Auswertung des Münsterlinger Patienten-Fragebogens erhalten wir, nicht ohne Stolz, gute bis ausgezeichnete Bewertungen.

*Dr. med. Thierry de Meuron, Chefarzt  
Prof. Dr. med. Urs P. Mosimann, Direktor*





# DIE STATISTIKEN

## PATIENTENSTATISTIKEN

### ANZAHL BEHANDELTE PERSONEN

Im Jahr 2015 haben die stationären Austritte im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht zugenommen. Dies entspricht einer weiterhin sehr hohen Nachfrage nach stationären Behandlungen in der Privatklinik Wyss.

Die tagesklinischen Angebote in Münchenbuchsee sowie die ambulanten Angebote an den drei Standorten in Bern, Biel und Münchenbuchsee weisen ebenfalls eine konstant hohe Nachfrage auf.

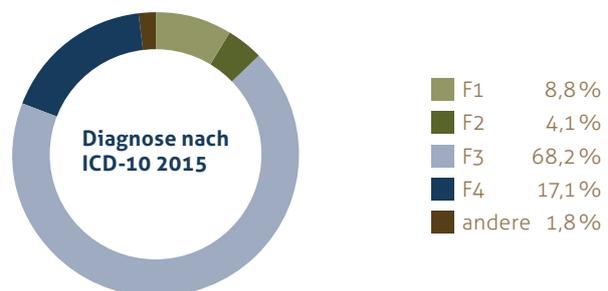
### PATIENTENSTATISTIK 2015

<b>Stationär</b>	<b>760 behandelte Patienten</b>
<b>Struktur- und Psychotherapie-Tagesklinik</b>	<b>218 behandelte Patienten</b>
Ambulanter Dienst Münchenbuchsee	
Ambulanter Dienst am Hirslanden Salem-Spital Bern	
Ambulanter Dienst an der Privatklinik Linde Biel	
<b>Total ambulante Patientinnen und Patienten</b>	<b>1327 behandelte Patienten</b>

Anzahl behandelte Personen umfasst alle abgeschlossenen Fälle.

### HAUPTDIAGNOSE DER STATIONÄR BEHANDELTEN PERSONEN

Die grösste Diagnosegruppe stellen mit 68,2% die affektiven Störungen (ICD-10: F3) dar.



- F1 Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (z.B. Alkohol, Drogenabhängigkeit)
- F2 Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen
- F3 Affektive Störungen (z.B. Depressionen, Manien)
- F4 Neurotische Störungen, Belastungs- und somatoforme Störungen (z.B. Angststörungen)
- andere (F0) Organische Störungen, (F5) Verhaltensauffälligkeiten in Verbindung mit körperlichen Störungen und Faktoren (z.B. Essstörungen), (F6) Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen



### ALTERSVERTEILUNG

Alter (stationäre Austritte)	effektive Zahlen	%
18–19	6	0,8
20–29	101	13,3
30–39	114	15,0
40–49	167	22,0
50–59	206	27,1
60–69	96	12,6
70–79	50	6,6
80+	20	2,6

Mehr als 110 Patienten gehören der Altersgruppe über 65 Jahre an.

### WOHNSITZ DER STATIONÄR BEHANDELTEN PATIENTEN

78,6% der stationär behandelten Patientinnen und Patienten stammen aus dem Kanton Bern. Von diesen wohnen 46,5% ausserhalb der Region Bern Mittelland.



Bern Mittelland	42,0%
Solothurn	10,4%
Biel	9,7%
Seeland	8,8%
Thun	6,2%
Fribourg	5,1%
Berner Oberland	5,1%
Emmental	4,2%
andere, ausserkantonale	8,4%



## AUSBILDUNG

Die Privatklinik Wyss engagiert sich aktiv in der Ausbildung.

Unsere Aus- und Weiterbildungsbereiche	Personen
Postgraduierte Ausbildung für Assistenzärzte	15
Postgraduierte Ausbildung für Assistenzpsychologen	4
Diplomierte Pflegefachpersonen auf Stufe Fachhochschule und Höhere Fachschule	15
Kurzpraktika Pflege	5
Lehrstellen Fachfrau und Fachmann Gesundheit	3
Lehrstellen Fachfrau und Fachmann Hauswirtschaft	1
Lehrstellen Köchin und Koch	3
Reintegrationsplätze für schwer vermittelbare Arbeitskräfte	1
<b>Total</b>	<b>47</b>

## BEHANDLUNGSERGEBNISSE

Die Behandlungsergebnisse werden seit 2007 mit den folgenden Instrumenten erhoben:

### BSCL (BRIEF SYMPTOM CHECK LIST – PATIENTENBEURTEILUNG)

Störungsübergreifendes Screening-Instrument, das die Selbstbeurteilung der Patientinnen und Patienten abbildet. Die mittlere Belastung wird in einer zusammenfassenden Skala (GSI) dargestellt.

Fälle	Eintrittswert	Austrittswert
564 (Eintritte)	1,4	
372 (Austritte)		0,7

### HONOS (HEALTH OF NATION OUTCOME SCALES)

Standardisierter Fragebogen nach ANQ-Vorgaben zur Messung der Fallintensität bei Eintritt und Austritt aus der Sicht des fallführenden Therapeuten.

Fälle	Eintrittswert	Austrittswert
777 (Eintritte)	18,0	
735 (Austritte)		9,5

Bei allen Messinstrumenten zeigt sich während des stationären Klinikaufenthalts in der Privatklinik Wyss eine klare Verbesserung.

## QUALITÄTSMANAGEMENT

2015 wurden im Qualitätsmanagement der Privatklinik Wyss unterschiedliche Akzente gesetzt. Bewährte Strukturen konnten erhalten und gestärkt werden. Die Qualitätsmessungen gemäss ANQ wurden durchgeführt und es konnten verbesserte Ergebnisse veröffentlicht werden. Die Datenqualität war sehr gut. Patientenbefragungen wurden kontinuierlich durchgeführt und die Rückmeldungen haben zu Verbesserungen beigetragen.

Neuerungen, wie die Nutzung eines EDV-Systems zur Meldung von CIRS-(Critical-Incident-Reporting-System) Fällen, wurden eingeführt. Eine Befragung ambulanter Patientinnen und Patienten wurde mit dem Münsterlinger Patientenfragebogen (MüPF) durchgeführt und die Zusammenarbeit mit neun anderen Schweizer Kliniken für einen Benchmark genutzt. Die Ambulanten Dienste der Privatklinik Wyss in Münchenbuchsee, Bern und Biel erreichten sehr gute Ergebnisse und konnten in 15 von 26 Fragen das beste Ergebnis im arithmetischen Mittel erzielen. Sieben Mal konnte sich die Privatklinik Wyss signifikant durch höhere Zufriedenheitswerte abheben.

Die Zusammenarbeit des Qualitätsmanagements mit dem Umweltmanagement und den verschiedenen Bereichen der Klinik in ein integriertes Qualitätsmanagementsystem wurde systematisiert und die Re-Zertifizierung des Umweltmanagementsystems wurde vorbereitet. Die Befragung von Zuweisenden wurde 2015 durch das Beilegen von Befragungen und Rückantwortcouverts in Austrittsberichten systematisiert. In den Ergebnissen zeigte sich eine überwiegend hohe Zufriedenheit. Die Möglichkeit der schnellen Reaktion auf Anfragen von Zuweisenden wurde genutzt und allfällige Anregungen wurden zeitnahe umgesetzt.

Über den Zeitraum von dreizehn Jahren (2002–2015) konnte die bereits sehr hohe Zufriedenheit von 6,4 im «respektvollen Umgang mit dem Patienten durch das Klinikpersonal» weiter verbessert werden und erreicht weiterhin einen konstanten Wert von 6,5 (von 7 möglichen Punkten).

Einen ausführlichen Qualitätsbericht veröffentlicht die Privatklinik Wyss jährlich nach den Vorgaben von H+ (Die Spitäler der Schweiz). Der Bericht ist auf folgender Website publiziert: » [www.privatklinik-wyss.ch/ueber-uns/engagement](http://www.privatklinik-wyss.ch/ueber-uns/engagement)

Ausführliche Dokumente über Angebot und Qualitätsverständnis von THE SWISS LEADING HOSPITALS finden Sie auf folgender Website: » [www.slh.ch/de/downloads](http://www.slh.ch/de/downloads)

## UMWELTMANAGEMENT

Die Reduktion der Treibhausgase und die damit verbundene Energiewende sind die aktuellen Hauptthemen im Umweltschutz. Die Privatklinik Wyss setzt sich seit Jahren dafür ein. So haben wir bereits 2007 zwei Pelletheizungen in Betrieb genommen. 2015 haben wir nun einen Wärmeverbund erstellt, um zukünftig erneuerbare Energien einsetzen zu können. Zudem beziehen wir seit Januar 2015 den gesamten Bedarf an Elektrizität aus 100% Schweizer Wasserkraft. Dadurch hat sich unser Treibhausgasausstoss in den letzten zehn Jahren von 450 Tonnen auf 280 Tonnen gesenkt.

# DIE ORGANISATION

## VERWALTUNGSRAT

**Adrian Dennler**  
Präsident

**Markus Wyss**  
Dr. phil. nat.  
Mitglied

**Erich Seifritz**  
Prof. Dr. med.  
Mitglied

**Alfred Ruckstuhl**  
Mitglied

**Nicole Emmenegger**  
lic. iur.  
Rechtsanwältin,  
VR-Sekretariat

## KLINIKLEITUNG



**Urs P. Mosimann**  
Prof. Dr. med.  
Direktor und Vorsitzender  
der Klinikleitung



**Adrian Gehri**  
EMBA HSG  
Direktor Dienste  
und Betriebe



**Peter Zingg**  
Dr. med.  
Ärztlicher Direktor



**Wilhelmina Zwemer**  
Pflegedirektorin  
bis 30.9.15



**Sylvia Hertig Rohrer**  
Pflegedirektorin a.i.  
ab 1.10.15

## KADERÄRZTINNEN UND -ÄRZTE



**Thierry de Meuron**  
Dr. med.  
Chefarzt



**Franziska Kessler**  
Dr. med. univ.  
Leitende Ärztin nicht  
stationäre Bereiche



**Martin Minder**  
Dr. med.  
Leitender Arzt Klinik



**Eberhard Timischl**  
Dr. med. univ.  
Leitender Arzt Klinik



**Christine Villiger**  
Dr. med.  
Leitende Ärztin Klinik



**Dorothea Ferrari-Franke**  
Dr. med.  
Oberärztin



**Thomas Fischer**  
Dr. med.  
Oberarzt Tagesklinik

## KADERPSYCHOLOGINNEN UND -PSYCHOLOGEN



**Andi Zemp**  
lic. phil.  
Leitung Fachtherapeuti-  
sche Dienste



**Karin Pfister**  
lic. phil.  
Leiterin Ambulante  
Dienste an der  
Privatklinik Linde



**Andrea Rotter**  
lic. phil.  
Leiterin Ambulante  
Dienste am Hirslanden  
Salem-Spital



**Dorothee Schmid**  
lic. phil.  
Bereichsleiterin Fach-  
therapeutische Dienste



**Claudia Schweizer**  
lic. phil.  
Bereichsleiterin Fach-  
therapeutische Dienste

# DIE QUALITÄTSNACHWEISE



## SLH – SWISS LEADING HOSPITALS

Das Gütesiegel von The Swiss Leading Hospitals steht für höchste Qualität, individuelle Betreuung und familiäre Atmosphäre. Die Mitgliederkliniken zeichnen sich aus durch eine optimale Synergie zwischen medizinischen Spitzenleistungen, hervorragende Infrastruktur und individuelle Betreuungsqualität. Die Privatklinik Wyss ist als erste psychiatrische Fachklinik seit 2006 Mitglied der SLH.

## EFQM

### EFQM – EUROPEAN FOUNDATION OF QUALITY MANAGEMENT

Seit 2001 setzt sich die Privatklinik Wyss als eine der ersten psychiatrischen Fachkliniken mit den EFQM-Grundkonzepten der Excellence, dem EFQM-Kriterienmodell und der RADAR-Logik auseinander. Dabei stehen das stete Streben nach kontinuierlicher Weiterentwicklung und Verbesserung der Dienstleistungsgüte und deren Ergebnisse für Zuweiser, Patientinnen und Patienten und andere Anspruchsgruppen im Vordergrund. In regelmässigen externen Audits nach den europäischen Richtlinien für Business Excellence durch unabhängige externe Assessoren erhält die Klinik stets sehr gute Resultate.



### SQS-ZERTIFIKAT FÜR UMWELTMANAGEMENTSYSTEME

Die Norm ISO 14001 definiert weltweit gültige Kriterien für effiziente Umweltmanagementsysteme. Die Privatklinik Wyss wurde erstmals im Jahr 2009 als erste psychiatrische Fachklinik gemäss ISO 14001 zertifiziert. Zwei erfahrene Assessoren der Schweizerischen Vereinigung für Qualität und Managementsysteme (SQS) beurteilen seither jährlich die Einhaltung der Norm. Die Klimaplattform der Wirtschaft hat sich 2015 bei der Privatklinik Wyss mit Auszeichnung des Energieradars für das langjährige Engagement zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses bedankt.



## GÖUT MIEUX

«Goût Mieux»-Betriebe pflegen eine saisonale und regionale Küche und setzen auf Bio-, Regio- und Fairtrade-Zutaten aus tier-, umwelt- und sozialgerechter Produktion. Die Richtlinien werden durch die unabhängige Kontrollstelle bio.inspecta AG regelmässig auf ihre Einhaltung kontrolliert. Das Restaurationsangebot der Privatklinik Wyss wurde im Jahr 2009 erstmals zertifiziert.

## STIFTUNG Natur&Wirtschaft

### NATUR & WIRTSCHAFT

Die Stiftung Natur & Wirtschaft zeichnet naturnahe Areale, welche durch ihre hervorragende ökologische Qualität einen Beitrag zur Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt leisten, mit einem Zertifikat aus. Der Park der Privatklinik Wyss wurde erstmals im Jahr 2003 zertifiziert.

### EKAS-RICHTLINIEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT

Der Verband H+ ist der Interessenvertreter der Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen der Schweiz. Die Branchenlösung H+ für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Gesundheitswesen ermöglicht eine Umsetzung der EKAS-Richtlinien (Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit). In den letzten externen Audits wurde die Privatklinik Wyss jeweils durch die Fachstelle mit der vollen Punktzahl ausgezeichnet.

#### Impressum

Koordination, Konzept, Redaktion:  
Privatklinik Wyss AG, Münchenbuchsee

Kreation und Realisation:  
in flagranti communication, Lyss  
55 weeks, Lyss

Produktion:  
printgraphic AG, Bern

**Privatlinik Wyss AG**

Fellenbergstrasse 34  
CH-3053 Münchenbuchsee  
Tel. +41 (0)31 868 33 33  
Fax +41 (0)31 868 34 00  
info@privatlinik-wyss.ch  
www.privatlinik-wyss.ch

